

## Niederschrift

### **über die 3. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses am Mittwoch, dem 17.02.2010, 16:00 - 18:45 Uhr, im Ratssaal, Rathaus.**

Der Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

#### Nichtöffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

- siehe Anlage -

#### Öffentliche Tagesordnung - 16:05 Uhr

2. Mitteilungen zur Kenntnis  
**keine**
3. Erforderliche Brandschutzmaßnahmen zur weiteren Nutzung des gesamten Gebäudes "Erba-Villa"; Fraktionsantrag 004/2010 der SPD 413/003/2010  
Gutachten
4. Kommunales Integrationsprojekt (Nachfolge SPUTNIK)  
Anträge zum Haushalt 2010 Nr. 303/2009 und 331/2009 der FDP-Fraktion "Nachfolgeprogramm SPUTNIK" 13/001/2010  
Gutachten
5. Änderung und Ergänzung des Stellenplanes;  
zurückgestellte Punkte aus der Sitzung HFPA 10.02.2010 112/007/2010  
Gutachten
6. Mittelbereitstellung für Haushaltsstelle Nr. 252.402; Museumswinkel  
Bauteil B Erdgeschoss, Um- und Ausbaumaßnahmen für das  
Medizinische Archiv 242/017/2010  
Gutachten
7. Investitionsprogramm 2010 20/008/2010  
Gutachten
8. Nicht im HFPA am 10. und 11.2.2010 behandelte  
Tagesordnungspunkte  
**keine**
9. Anfragen  
**keine**

## Beschlussvorlage

IV/413/BSH-1416

413/003/2010

**TOP: 3**

### **Erforderliche Brandschutzmaßnahmen zur weiteren Nutzung des gesamten Gebäudes "Erba-Villa"; Fraktionsantrag 004/2010 der SPD**

<b>Beratung</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Vorlagenart</b>	<b>Abstimmung</b>
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	17.02.2010	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

GME

#### **I. Antrag**

1. Dem Vorschlag der Verwaltung, die Nutzbarkeit des gesamten Gebäudes „Erba-Villa“ in 4 Stufen langfristig wiederherzustellen, wird zugestimmt.  
Die Verwaltung wird beauftragt, im Jahr 2010 die Stufe 1, Nutzarmachung des Erdgeschosses zu realisieren. Der Sperrvermerk aus der HFPA-Sitzung vom 17.02.2010 für die bereitgestellten Mittel in Höhe von 120.000,- € wird damit aufgehoben.
2. Der Fraktionsantrag 004/2010 der SPD ist damit bearbeitet.

#### **II. Begründung**

Um eine weitere Nutzung der „Erba-Villa“ rechtlich zu ermöglichen, ist die Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen und statischen Ertüchtigungen erforderlich. Die Kosten einer Generalsanierung werden vom Gebäudemanagement mit 1,6 Mio. € veranschlagt.

Da das Jugendamt einen Auszug seiner Einrichtungen aus dem Gebäude noch in diesem Jahr anstrebt, sah der bisherige Vorschlag der Verwaltung vor, die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen und statischen Ertüchtigungen nur für den Bürgertreff im Erdgeschoss zu realisieren. Eine Nutzung der oberen Geschosse wäre bis zur Generalsanierung des gesamten Gebäudes nicht mehr möglich gewesen.

In Abstimmung mit dem Gebäudemanagement wird nun stattdessen folgende Alternative vorgeschlagen:

Angesichts der finanziellen Situation der Stadt Erlangen wird nicht die Generalsanierung vorgeschlagen, sondern eine Reduzierung auf das absolut Notwendige, um das Haus weiterhin nutzen zu können.

In vier Stufen sollen ausschließlich die dafür erforderlichen Brandschutzmaßnahmen und statischen Ertüchtigungen geschossweise umgesetzt werden. Schlussendlich können so alle drei Geschosse des Gebäudes wieder genutzt werden.

Während die Nutzbarmachung des Erdgeschosses in 2010 erforderlich ist, um den Fortbestand des Bürgertreffs sicherzustellen, müssen die weiteren Maßnahmen zur Nutzung der oberen Geschosse nicht zwingend im direkten Anschluss umgesetzt werden.

Der Förderverein und weitere Gruppen und Vereine in der „Villa“ haben bereits durch ihren bisherigen Einsatz für den Erhalt der „Villa“ ihre hohe Bereitschaft verdeutlicht, durch ehrenamtliches Engagement zu einer spürbaren Kostenreduzierung beizutragen. Sie sind dazu bereit, durch tatkräftige Mithilfe bei den Baumaßnahmen die Kosten zu reduzieren.

Darüber hinaus will der Förderverein sich aktiv dafür einsetzen, Spenden und Sponsorenleistungen zu akquirieren. Das Kultur- und Freizeitamt und das Gebäudemanagement werden sie bei der Mitwirkung an den Baumaßnahmen und beim Fundraising bestmöglich unterstützen und bei den anstehenden Maßnahmen eng einbeziehen.

### **Stufe 1 / Nutzbarmachung des Erdgeschosses im Jahr 2010**

Kosten ca. 170.000,- €

Stufe 1 entspricht dem bisherigen Vorschlag, das Erdgeschoss so herzurichten, dass der Betrieb des Bürgertreffs fortgeführt werden kann.

Es ist davon auszugehen, dass sich die Kosten durch die angekündigte, tatkräftige ehrenamtliche Mithilfe des Fördervereins und weiterer Gruppen und Vereine in der „Villa“ bei den anstehenden Arbeiten der Stufe 1 in jedem Fall reduzieren. Denkbar ist die Mitwirkung Ehrenamtlicher bei den Abbrucharbeiten, den Putz- und Malerarbeiten und z.B. bei den Bodenbelagsarbeiten.

Eine Reduzierung der Kosten durch Absenkung des Standards für Brandschutz und Statik, wie vom Förderverein angeregt, wurde vom Gebäudemanagement geprüft und als nicht umsetzbar eingestuft.

### **Stufe 2 / Dachsanierung in den Jahren 2011 / 2012**

Kosten 2011 ca. 140.000,- € für Dachdeckung und Statik,

Kosten 2012 ca. 25.000,- € für Dämmung.

Die Sanierung des Daches ist in den nächsten Jahren erforderlich, um die Nutzung des Hauses zu gewährleisten und die Gebäudesubstanz zu erhalten.

### **Stufe 3 / Nutzbarmachung 1. Obergeschoss im Jahr 201X**

Kosten ca. 140.000,- €

Die Realisierung der Stufe 3 kann warten, bis ein dringender Nutzungsbedarf gesehen wird.

### **Stufe 4 / Nutzbarmachung Dachgeschoss im Jahr 201X**

Kosten ca. 50.000,- €

Die Realisierung der Stufe 4 kann warten, bis ein dringender Nutzungsbedarf gesehen wird.

### **Gesamtkosten**

Die Gesamtkosten für die Nutzbarmachung aller drei Geschosse belaufen sich auf 525.000,- €.

## 1. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Kosten:

Stufe 1	120.000,- €
Stufe 2	165.000,- €
Stufe 3	140.000,- €
Stufe 4	50.000,- €

## III. Abstimmung

### Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 17.02.2010

1. Dem Vorschlag der Verwaltung, die Nutzbarkeit des gesamten Gebäudes „Erba-Villa“ in 4 Stufen langfristig wiederherzustellen, wird zugestimmt.  
Die Verwaltung wird beauftragt, im Jahr 2010 die Stufe 1, Nutzbarmachung des Erdgeschosses zu realisieren, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung von **120.000,- €** in den **Ergebnishaushalt 2010**.
2. Der Fraktionsantrag 004/2010 der SPD ist damit bearbeitet.

### Protokollvermerk:

Der Betrag wird von 170.000,- € auf 120.000,- € reduziert. Auf Vorschlag von Herrn StR Dr. Faigle werden die Mittel gesperrt. Über die Entsperrung entscheidet der Kultur- und Freizeitausschuss in seiner Sitzung am 3.3.2010.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis

Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeissl

Berichterstatter/in

## IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

OBM/13-4/KSA-2375

13/001/2010

**TOP: 4**

### **Kommunales Integrationsprojekt (Nachfolge SPUTNIK) Anträge zum Haushalt 2010 Nr. 303/2009 und 331/2009 der FDP-Fraktion "Nachfolgeprogramm SPUTNIK"**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	17.02.2010	Ö	Gutachten	mehrheitlich angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

BM 2 Frau Dr. Preuß, BM Herr Lohwasser, OBM/ZV, II/20  
Lenkungskreis Integration, Ausländer- und Integrationsbeirat

#### **I. Antrag**

Mit Bezug auf den einstimmigen StR-Beschluss vom 29.10.2009 beschließt der Stadtrat das vorliegende Kommunale Integrationsprogramm (in der Nachfolge der erfolgreichen Integrationsmaßnahmen der Projekte MIR und Sputnik) mit Start zum 01.06.2010.

Der erforderliche Zuschussbedarf von 01.06.2010 – 31.12.2010 in Höhe von 65.000,- € für Personal- Honorar- und Sachkosten werden dem Budget von Amt 13 zur Verfügung gestellt.

Ab dem Jahr 2011 ist ein jährlicher Zuschussbedarf in Höhe von 110.000,- € erforderlich und wird dem Budget von Amt 13 zur Verfügung gestellt.

Damit gelten die Anträge der FDP-Fraktion Nr. 303/2009 und 331/2009 „Nachfolgeprogramm Sputnik“ als bearbeitet.

Der Zuschuss des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge wird zum 01.06.2010 aus dem Budget des Amtes 13 gestrichen.

#### **II. Begründung**

##### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

##### **2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

##### **3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

**Die Punkte 1 – 3 sind im beiliegenden Konzept ausführlich beschrieben.**

**4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€ bei IPNr.:
Sachkosten:	19.000,- € bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	46.000,- € bei Sachkonto:
Folgekosten	110.000,- € bei Sachkonto: (79.000,- € Personal - u 31.000,- € Sachkosten)
Korrespondierende Einnahmen	€ bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen	

Haushaltsmittel sind auf IPNr.:            bzw. im Budget vorhanden!

**Anlagen:**      Konzept für ein kommunales Integrationsprogramm (Nachfolge SPUTNIK)  
                  Beschluss des Stadtrates vom 29.10.2009 – Integrationsprojekt –  
                  Weichenstellung für die Nachfolge „Mir“ und „Sputnik“  
                  Antrag Nr. 303/2009 der FDP-Fraktion vom 01.12.2009  
                  Antrag Nr. 331/2009 der FDP-Fraktion vom 29.12.2009

III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 17.02.2010

Mit Bezug auf den einstimmigen StR-Beschluss vom 29.10.2009 beschließt der Stadtrat das vorliegende Kommunale Integrationsprogramm (in der Nachfolge der erfolgreichen Integrationsmaßnahmen der Projekte MIR und Sputnik) mit Start zum 01.06.2010.

Der erforderliche Zuschussbedarf von 01.06.2010 – 31.12.2010 in Höhe von 65.000,- € für Personal- Honorar- und Sachkosten werden dem Budget von Amt 13 zur Verfügung gestellt.

Ab dem Jahr 2011 ist ein jährlicher Zuschussbedarf in Höhe von 110.000,- € erforderlich und wird dem Budget von Amt 13 zur Verfügung gestellt.

Damit gelten die Anträge der FDP-Fraktion Nr. 303/2009 und 331/2009 „Nachfolgeprogramm Sputnik“ als bearbeitet.

Der Zuschuss des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge wird zum 01.06.2010 aus dem Budget des Amtes 13 gestrichen.

mit 12 gegen 1 Stimmen

gez. Dr. Balleis

Vorsitzende/r

gez. Schmitt

Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

112/007/2010

### TOP: 5

#### Änderung und Ergänzung des Stellenplanes; zurückgestellte Punkte aus der Sitzung HFPA 10.02.2010

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	17.02.2010	Ö	Gutachten	mehrheitlich angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

### I. Antrag

siehe Anlage

### II. Begründung

siehe Anlage

**Anlagen:** Stellenplanauszug

### III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 17.02.2010

#### **Beschluss:**

siehe Anlage Stellenplanauszug

mit 12 gegen 1 Stimmen

gez. Dr. Balleis

Vorsitzende/r

gez. Ternes

Berichterstatter/in

### IV. Beschlusskontrolle

### V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

### VI. Zum Vorgang

### Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

VI/242-1/LHB-2325

242/017/2010

**TOP: 6**

#### Mittelbereitstellung für Haushaltsstelle Nr. 252.402; Museumswinkel Bauteil B Erdgeschoss, Um- und Ausbaumaßnahmen für das Medizinische Archiv

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	17.02.2010	Ö	Gutachten	mehrheitlich angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

Die Zustimmung zu Mittelbereitstellung wird erteilt / nicht erteilt!

.....  
Unterschrift Referat II

#### I. Antrag

**Die Mittelbereitstellung wurde bereits im BWA am 01.12.09 mit 6: 5 Stimmen begutachtet und im HPFA am 02.12.09 mit 8 : 5 Stimmen beschlossen. Wegen der hohen Kostensumme ist noch ein Stadtratsbeschluss notwendig.**

Die Verwaltung beantragt nachfolgende über-/außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln: Erhöhung der Aufwendungen/Auszahlungen um

IP-Nr. 252.402 Um- und Ausbaumaßnahmen, Bauteil B, Med. Archiv (MuWi)	Kostenstelle 920651	Produkt 252/Nichtwissenschaftliches Museum, Sammlungen	<b>VE 2010: 1.000.000€</b> <b>VE 2011: 1.750.000€</b> für
			Sachkonto 034202 Sachkonto [

Die Deckung erfolgt durch Einsparung/Mehreinnahme

IP-Nr. 541.800 ICE-Trasse, Baukostenzuschüsse	Kostenstelle 660090	in Höhe von Produkt 541/Gemeindestraßen	<b>2.500.000 €</b> bei Sachkonto 017702
IP-Nr. [541.S20 Goethe- und Heuwaagstr., Ausbau	Kostenstelle 660090	und in Höhe von Produkt 541/Gemeindestraßen	<b>250.000 €</b> bei Sachkonto 048502

## II. Begründung

### 1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung - €

Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)

2009:	250.000 €
2010:	2.500.000 €
2011:	250.000 €

Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von - €

Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von - €

Summe der bereits vorhandenen Mittel - €

Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung) **3.000.000 €**

Die Mittel werden benötigt  auf Dauer  
 einmalig von            bis

### Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung €

Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.

Verfügbare Mittel im Deckungskreis €

Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

### 2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Einbau eines Medizinischen Archivs im Museumswinkel, Bauteil B, Erdgeschoss mit angenommenen Kosten von 3.000.000 €. Im Nachtragshaushalt 2009 wurden bereits 250.000 € zur Verfügung gestellt (für Bauteil B).

### 3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Nachtrag zum Schenkungsvertrag mit der Firma Siemens wurde im Jahr 2009 unterzeichnet. Zur Absicherung der vertraglichen Auswirkungen (Baumaßnahmen) ist die Verpflichtungsermächtigung erforderlich.

### 4. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

Projektsteuerung der Baumaßnahmen durch GME, Sachgebiet Bauunterhalt unter Mitarbeit von Sachgebiet Betriebstechnik. Vergabe der Architektenleistungen und Haustechnischen Ingenieurleistungen an externe Büros.,

### Anlagen:

## III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 17.02.2010

Die Verwaltung beantragt nachfolgende über-/außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:  
Erhöhung der Aufwendungen/Auszahlungen um

IP-Nr. 252.402 Um- und Ausbaumaßnahmen, Bauteil B, Med. Archiv (MuWi)	Kostenstelle 920651	Produkt 252/Nichtwissen- schaftliches Museum, Sammlungen	<b>VE 2010: 350.000€</b> <b>VE 2011: 2.100.000€</b> für
			Sachkonto 034202 Sachkonto [

Die Deckung erfolgt durch Einsparung/Mehreinnahme

IP-Nr. 541.800 ICE-Trasse, Baukostenzuschüsse	Kostenstelle 660090	in Höhe von Produkt 541/Gemeindestraßen	<b>2.450.000 €</b> bei Sachkonto 017702
---	---------------------	---	--

### Protokollvermerk:

Auf Vorschlag der Verwaltung werden die Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2010 und 2011 um jeweils 150.000,- € reduziert (einstimmig).

mit 9 gegen 4 Stimmen

gez. Dr. Balleis

Vorsitzende/r

gez. Beugel

Berichterstatter/in

## IV. Beschlusskontrolle

## V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

## VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

II/20

20/008/2010

**TOP: 7**

### Investitionsprogramm 2010

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	17.02.2010	Ö	Gutachten	Mehrfachbeschlüsse

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

#### I. Antrag

Siehe Anlagen

#### II. Begründung

Siehe Anlagen

**Anlagen:** Anlage 1 Finanzhaushalt 2010 - Stand 12.02.2010  
Anlage 2 Ergebnishaushalt 2010 Nachmeldungen  
Anlage 3 Finanzhaushalt - zurückgestellte Änderungsanträge  
Anlage 4 Aktualisiertes Investitionsprogramm  
Anlage 5 Nachträgliche Nachmeldung der Verwaltung  
Anlage 6 Zu Investitionsplan Punkt 3.0

### III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 17.02.2010

#### Protokollvermerk:

##### **Zu Anlage 3 – Finanzhaushalt / Investitionen 2010**

Herr AL Kirschner teilt mit, dass für das Theater in der Verlängerung des Baukörpers eine Überdachung mit Sichtschutz als Lagermöglichkeit benötigt wird, weil ansonsten ein Zelt angemietet werden müsste, das aus finanziellen und auch aus optischen Gründen keine gute Lösung darstellen würde (Mietkosten für 4 Jahre: 14.000 €). Es wird beantragt, die finanziellen Mittel für den Bau einer Überdachung in Höhe von 41.000 € bereitzustellen.

**Gutachten des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses:**  
einstimmig / mit 13 gegen 0 Stimmen angenommen

##### **Zu Anlage 4 – Aktualisiertes Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2009 bis 2013**

Folgende Investitionsvolumen können lt. Meldung der Ämter auf das Jahr 2011 verschoben werden:

Das Gebäudemanagement teilt mit, dass insgesamt 2.599.000 € von 2010 auf 2011 verschoben werden können, weil diese Mittel nicht in 2010 verbaut werden können.

Das Jugendamt teilt mit, dass für 2.850.000 €, die im Jahr 2010 nicht abfließen werden, eine Verpflichtungsermächtigung für 2011 benötigt wird. Es entstehen dadurch keine Probleme für die Träger, ihre Mittel zu beantragen.

Das Liegenschaftsamt teilt mit, dass insgesamt 2.900.000 € von 2010 auf 2011 verschoben werden können.

Stimmen

gez. Dr. Balleis

Vorsitzende/r

gez. Friedel

Schriftführer/in

### IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Sitzungsende am 17.02.2010, 18:45 Uhr

Der Vorsitzende:

.....  
Oberbürgermeister  
Dr. Balleis

Der Schriftführer:

.....  
Friedel

**Kenntnis genommen**

**Für die CSU:**

**Für die SPD:**

**Für die Grüne Liste:**

**Für die FDP:**

**Für die Erlanger Linke:**

**Für die ÖDP:**

**Für die FWG:**